

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1777**

3 (16.1.1777) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande / []

Allgemeines  
**Intelligenz- oder Wochenblatt**  
 für sämtliche  
 Hochfürstlich Badische Lande.

**Fürstliche neue Verordnungen.**

General-Decret an sämtliche Ober- und Aemtere, Baden-Durlachischen Antheils, d. d. Carlsruhe, den 10 Dec. 1776. E. N. 13953 $\frac{1}{2}$ . Die Erhebung des Pfundzolls betreffend.

Da man seit einiger Zeit bey genommener Einsicht der Pfundzoll-Register vielfältig wahrzunehmen gehabt hat, daß in Entrichtung des Pfundzolls, sonderheitlich bey vorgehenden Naturalien-Verkäufen und dergleichen, die dem Herrschaftlichen Interesse so schädliche Unordnung eingeschlichen, daß sothaner Pfundzoll, der vorliegenden gedruckten Pfundzoll-Ordnung zuwider, nicht allemal gleich nach geschlossenem Kauf, sondern öfters erst nach Verfluß etlicher Tage oder Wochen, zu Zeiten auch gar nicht abgerichtet werde, man aber diese Unordnung ein- für allemal abgestellt wissen will; So hat das Oberamt N. nicht nur durch gleichbalben zu erlassende Ausschreiben an die Bezirke die Verfügung zu treffen, daß der zu entrichtende Pfundzoll nach Vorschrift der oben angezogenen Verordnung sogleich nach geschlossenem Kauf und Verkauf gehdrig abgerichtet werden solle, sondern auch in vorkommenden Fällen diejenige, welche die Erlegung des Pfundzolls über 24 Stunden anstehen lassen, zur Bezahlung des Dupli anzuhalten, bey längerem Verzug aber nachdrücklich zu bestrafen, wobey insbesondere die Ortsvorgesetzte gemessen dahin anzuweisen sind, daß sie denen Zöllnern bey jeder Gelegenheit gehdrig an-Handen gehen sollen. Wo im übrigen aber auch die Einnehmerey den Bedacht zu nehmen hat, daß der Pfundzoll jederzeit gleichbalben entrichtet, und nicht im Anstand gelassen werde. Decretum quo supra.

**Gerichtliche Notifikationen.**

Kastatt. Nachdem von Hochfürstl. Regierung unterm 27ten Nov. a. p. H. R. N. 11488. über das von dem verstorbenen dahiesigen Oberbürgermeister Jörg Klee, hinterlassene Vermögen des Sauntproceß erkannt worden ist; Als werden alle jene, welche an gesagte Kleeische Hinterlassenschaft einen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, auf Samstag den 1ten kommenden Monats Februarii anmit edicalliter für hiesigem Oberamt zu erscheinen, vorgeladen, um so wohl ihre Forderung zu liquidiren, als weiterem rechtlichen Verfahren beizuwohnen. Idque sub pœna præclasi. Kastatt, den 4 Jan. 1777. Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Mahlberg. Von gnädigst hoher Landes-Herrschaft ist, vermög eingelangten gnädigsten Rescripti, H. R. N. 11874. d. d. Carlsruhe, den 11 Decembr. abgewichenen 1776 Jahrs, der Saunt-Proceß über der Joseph Benzischer Eheleute zu Oberweyer verschuldetes Vermögen gerechtest erkannt worden; Sämtliche Benzische Creditores werden daher auf Mittwoch den 29 dieses sub Pœna præclasi also vorgeladen, daß solche in Termino in hiesig Fürstl. Oberamts-Canzley, entweder in Person,

Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte sich einfinden, anfänglich gütliche Handlung pflegen, und wann solche nicht Platz greifen würde, ihre Forderungen behdriq liquidiren, und über das Vorgebrachte handeln sollen. Signatum Mahlberg, den 8 Jan. 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badische Oberamts-Canzley  
der Herrschaft Mahlberg.

Gräfschaft Eberstein. Bernhard Gatterthum, Burger zu Freyolsheim, ist wegen seines Trunkens und schlechter Haushaltung von Hochfürstlicher Regierung für Mundtödt erklärt worden, welches dem Publico des Endes angefüget wird, damit niemand ohne Vorwissen des ihm bestellten Pflegers demselben etwas bergen, oder sich mit ihm in einen Handel einlassen solle, bey Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Contracts. Signatum Gersbach, den 8 Jan. 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

#### Edictal / Citation.

Emmendingen. Demnach der leibeigene Unterthan, Hannß Schüllinger, ein lediger Maurer von Jhringen, wegen Diebstahls dahier inhaftirt gewesen, vor seiner deßfalligen Bestrafung aber aus dem Gefängnis echappirt, und bis dahero sich nicht wieder gestellt; Als wird derselbe, vermöge eines ergangenen Hochfürstlichen Regierungs-Beschl. dergestalten hiemit edictaliter citirt und vorgeladen, daß er a Dato binnen denen ihm vor den ersten, zweyten und dritten Termin angefezt werdenden dreuen Monaten, um so gewisser sich vor hiesigem Amt stellen, wegen seines Austritts sich verantworten, um des Weiteren darauf gewärtig seyn solle, als im Nichterscheinungsfall nicht nur sein Name an den Galgen geschlagen, sondern auch dessen sämtliches Vermögen für gnädigste Herrschaft confiscirt, und er auf ewig der gesammten Hochfürstl. Badischen Landen verwiesen werden wird. Emmendingen, den 9 Jan. 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt  
Hochberg allda.

#### Sachen so zu verleihne sind.

Carlsruhe. Bey dem Hofbuchbinder, Hrn. Drechßler, ist im vordern Haus im obern Stock ein Logis für ledige Personen, mit- oder ohne Meubles zu verlehnen, kan auch alle Tage bezogen werden.

#### Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Das Forstverweser Kieferische, denen Kieferischen Kindern zustehende dahier in der langen Straffe stehende Haus samt Hofreithe, Stallungen, Scheuer und gegen zehen Morgen haltende daran stoffende Garten, wird hiedurch zum Handkauf anerbotten, und hierzu ein Termin von 14 Tagen anberaunt, als in welcher Zeit sich die allenfallsige Liebhabere bey einem oder dem andern deren Kieferischen Kindern zu melden, und die Conditionen anzuhören belieben wollen.

Carlsruhe. Bey Hrn. Lacher, Bier- und Caffee-Wirth allhier, sind allerhand Sorten fremde Weine, Liqueurs und veritables Mannheimer-Wasser zu haben, der Krug a 1 fl. 4 kr.

#### Unglücks-Fälle.

Gräfschaft Eberstein. Den 6ten dieses wurde ein Kind von 3 Monat zu Ottenau, während der Zeit, da es in der Wiegen geschlafen, und niemand bey ihm gewesen, von einem Schwein, so in die Stube gekommen, herausgeworfen, demselben die beeden Nierlein abgefressen, und dergestalten zugerichtet, daß die Mutter bey ihrer Rückkunft solches in einem Winkel elender weiß todt gefunden. Sorglose Eltern sollen sich an diesem Vorfall billig spiegeln. Sign. Gersbach, den 8 Jan. 1777.

Hochfürstl. Oberamt allda.

#### Vermischte Nachrichten.

Anmerkungen über den nützlichen Gebrauch der wilden Castanien für das Vieh.

In dem Intelligenz-Blatt zu Brunn stehet ein Schreiben, welches den Liebhabern der Haushaltungskunst nicht unangenehm seyn wird es mitzutheilen: „Sie haben neulich verschiedene Anmerkungen

fungen über den Gebrauch der wilden Castanien gemacht. Es ist gut, daß die Leute daran erinnert werden, um eine Frucht, die ihnen so verächtlich scheint, und die gleichwohl so manchen Nutzen schafft, nach ihrem Werthe schätzen zu lernen. Es ist mir bereits seit 29 Jahren bekannt, daß selbige nicht nur dem Rindvieh, sondern jedem andern, welches gespaltene Klauen hat, und wiederkauet, ein gutes Futter geben, welches sie recht begierig nehmen, so wie sie von den Bäumen fallen. Meine Kühe, deren ich bloß für meine Familie zwey Stück habe, gehen, so bald sie zur Herbstzeit aus dem Stall gelassen werden, bevor sie das Gras berühren, zuerst auf die Castanien los, fressen jede etwas einen Hut voll, und sodann gehen sie grasen. Dieses wiederholen sie des Tags drey bis viermal, nehmen dabey merklich am Fleisch zu, geben viel fette Milch, und eine sehr schmackhafte Butter, so gelb wie im May. Es werden besagte Früchte, wanns deren viel giebt, gesammelt, und in unserm großen Garten, wo Hirsch und Rehe über den Wassergraben schwimmen, hie und da auf Haufen geschüttet. Im vorigen Jahr, welches uns sehr reichlich mit dieser Frucht versah, hatten wir mehr als 100 Mezen; alle wurden, ehe der Schnee fiel, von gedachtem Wild verzehret; keine einzige blieb übrig. Ich war wohl der erste, der es bemerkte, daß sie fürs Wild ein angenehmes Futter sind. Die Schweine aber nehmen sie nicht. Man versichert hiemit, daß jeder Landwirth diesem Zeugnisse vollkommen trauen könne.

Maynz. Die 133ste Ziehung der Churfürstlich-Maynzischen Zahlen-Lotterie, ist den 10ten Jan. 1777. gezogen, und folgende Nummern aus dem Glücksrad gehoben worden:

45. 39. 7. 12. 81.

Die 134ste Ziehung geschieht den 31 Jan. 1777. Diejenigen so sich in dieser Lotterie zu interessiren belieben, können sich so wohl hier in dem privilegirten Comptoir Nro. 201. des Herrn Handelsmanns, Joh. Ludw. Dalers, als auch in Durlach bey dem Buchbinder, Hrn. Phil. Heinz. Korn, und zu Pforzheim bey Herrn Joh. Daniel Kornman, melden.

NB. In dieser 133sten Ziehung sind in dem Comptoir Nro. 201. des Hrn. Joh. Ludw. Dalers, in Carlsruhe gewonnen worden: 13 Amben und 96 Extraits, worunter eine Ambe von 454 fl. 30 kr. und eine von 76 fl. 30 kr. und bey dem Buchbinder Hrn. Korn in Durlach, 6 Amben, worunter eine Ambe Secco mit 76 fl. 30 kr. und 43 Extraits.

### Geborne.

Carlsruhe. Den 6 Jan. Johann Jacob, Vater: Jacob Schuhmacher, Herrschafftlicher Banfuhrknecht zu Gottsau. 9. Ludwig Carl, Vater: Melchior Eigler, Fürstl. Hofmusicus. 10. Catharina Christina, Vater: Jacob Dann, Hinterfaß in Klein-Carlsruhe. 11. Carolina Maria, Vater: Joh. Georg Wirth, Burger u. Schuhmacher. 13. Maria Salome, Vater: Johann Keel, Fürstlicher Stallknecht.

Durlach. Den 1 Jan. Philipp Friedrich Gabriel, Vater: Gabriel Kläiber, Burger und Fuhrmann. 2. Carolina Catharina, Vater: Philipp Christoph Cramer, Schuhmacher zu Au. 3. Maria Catharina, Vater: Michael Elässer, Burger zu Au. 7. Jacob Friedrich, Vater: David Kufner, Inwohner zu Au.

Pforzheim. Den 6 Jan. Maria Agnes und Anna Christina, Vater: Michael Friedrich Nab, Burger u. Flößer. Eod. Todtgeb. eine Tochter Vater: Joh. Speck, Wollenarbeiter. 7. Elisabetha, Vater: David Pauer, Stahlfabricant. Eod. Catharina Dorothea, Vater: Joh. Ludwig Fessle, Burger u. Zeugmacher. 10. Christoph Wilhelm, Vater: Carl Wilh. Enefelius, Burger u. Rothgerber. 12. Georg Michael, Vater: Joh. Michael Auck, Stahlarbeiter.

### Gestorbene.

Carlsruhe. Den 8 Jan. Anna Catharina, geborne Berstin, weil. Christian Adam Obz, gewesenen Burgers u. Hufschmidts von Bernspach in der Graffschaft Eberstein, Wittib, alt 87 Jahre, 19 Tage. 9. Augusta Juliana, Joh. Christoph Kottlers, Burgers u. Räblers, Tochter, alt 1 Jahr, 11 Wochen, 4 Tage. 10. Christian Friedrich, Joh. Georg Pfundlins, Hinterfassen in Kl. Carlsruhe

Carlsruhe, Sohn, alt 7 Mon. 14 Tage. Cod. Francisca Catharina Elisabetha, Franz Wizens, Hochfürstl. Stallbedienten, Tochter, alt 7 Mon. 11 Tage. II. Maria Augusta, Joh. Hecken, Fürstl. Heibucks, Tochter, alt 7 Mon. 28 Tage. 14. Sibylla, geb. Billon, weil. Gottfried Kiesels, Burgers u. Schneiders, Wittwe, alt 56 Jahre, 8 Mon. 15 Tage.

Durlach. Den 1 Jan. Philipp Balthas, Gottlieb Weikerts, Webers zu Nu, Sohn, alt 1 Tag. 5. Maria Catharina, Jac. Friedr. Gießes, Burgers zu Nu, Tochter, alt 7 Wochen. 9. Jacob Heinrich, Joh. Jac. Goldschmidts, Burgers u. Husschmidts, Sohn, alt 16 Tage.

Pforzheim. Den 5 Jan. Johann Leonhard Dürr, Stockuhrenmacher, alt 54 Jahre, 1 Mon. 3 Tage. 9. Maria Magdalena, weil. Joh. Röttle, Burgers u. Tuchmachers, Wittwe, alt 75 Jahre, 3 Mon. 4 Tage. II. Lorenz Friedrich, Schlossergesell von Mittel-Sergheim, alt 21 Jahre, 6 Mon. weniger 3 Tage.

### Copulirte.

Durlach. Den 7 Jan. Johann Gottfried Schweiß, angehender Burger und Beckenmeister, mit Jungfer Elisabetha Catharina Feiglerin.

Pforzheim. Den 9 Jan. Georg Christian Gösger, Burgers Sohn, mit Esther Elisabeth Beckin, Burgers Tochter.

### Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruhet, den bisherigen Cammer-Registratur-Accesisten, Herrn Georg Friedrich Diez, zum Cammer-Registratur-Adjuncto mit dem Rechnungs-raths-Adjuncturrang zu bestellen.

### Marktpreise vom 9 bis den 16 Jan. 1777.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Südb.		Südb.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	3	20	3	20										
Alt Korn .					4	16	4		4		4			
Neu Korn .														
Alt Kerne .	5	44	5	44										
Neu Kerne .					5	52			6	30	6	20	6	30
Waizen .	5	24	5	24			6	24	6	24		6	20	
Gem. Frucht	4		4		4	48	4	10	3	36	3		3	16
Neu Gerstl.	2	32	2	32	2	40	3	44	3	40	3	40	2	24
Welschkorn	2	56	2	56	3	44	2	24	2	20	3	44	3	12
Haber . .	2	40	2	40	2	8	2	24			3	2	32	48
Erbfen } Kinsfen } Bohnen }	28		28		28		1	4			32		48	
							1	4					50	
											24		26	

  

Beckenschagung.	Carlsruhe			Durlach			Pforzheim			Rastatt			Baden			Südb.		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.
Weck, oder Semmel		20	2		22	2		22	2		19	2		19	2		19	2
Weiß Brod . . .							3	8	6							1	25	6
dito . . . .	2	12	6	2	15	6	2	8	4	1	15	3	1	25	6			
Schwarz Brod . .	4		6	3	11	5	7	25	12	2	6	3	4		6	4		6
Hacken Brod . . .							3	28	6				1	4	3	1	4	3